

09.03.2025 | 10:00 Uhr

Gottesdienste auf Radio 3 | Radio 3

# St. Johannes Baptist, Fürstenwalde

**Hauptcelebrant:** Pater Theo

**Konzelebranten:** Diakon Peter Hartig

**Musikalische Gestaltung:** Kirchenchor St. Johannes Baptist Fürstenwalde

**Musikalische Leitung:** Niklas Krüger (Pfarreikirchenmusiker)

**Ort:** St. Johannes Baptist Fürstenwalde, Seilerplatz 2, 15517 Fürstenwalde

## **Predigt zum RBB-GD am 09.03.2025 um 10:00 Uhr in St. Johannes Baptist**

- Welch eindrückliches Erlebnis von Jesus in der Wüste
  - inmitten von Hitze und Hunger
  - fern von allem Weltlichen und Göttlichen
  - weit entfernt in der Fremde, im Exil
- Am Anfang war das anders
  - Die Menschen glücklich und zufrieden
  - In wohliger Nähe zu Gott Ihrem Vater
  - In Gottes herrlicher Natur. Im Garten Eden
- Plötzlich wollen die Menschen sich nicht mehr einordnen
  - Wollen die Erkenntnis Gottes teilen
  - Sich nichts mehr vorschreiben lassen:
  - Von diesem einen Baum bitte nichts nehmen!
  - Eigentlich eine banale Sache
  - Aber welch gravierenden Konsequenzen,
  - Nicht nur für die Menschen damals
  - Aus dem Paradies verstoßen zu werden,
  - Sondern für uns alle!
  - Für UNS alle danach – bis zum Ende dieser Welt.
  - Und gefühlt wird das Leid aktuell immer größer in der Welt
  - Gegeneinander
  - Verrohung in der Gesellschaft
- Das will der Vater endlich nicht mehr mit ansehen
  - Zunehmendes Leid der Menschen.
  - Immer mehr Verzweiflung macht sich breit.
  - Und er sendet seinen Einzigsten Eingeborenen Sohn zu uns Menschen
- Jesus Christus unser Heiland und Retter

- nimmt die Herausforderung gehorsam entgegen
- will alles uns gleich tun
- In allem uns gleich, außer der Sünde
- Alles will er so leben, wie wir es erleiden müssen.
- Dieser Weg führt Jesus direkt-in die Wüste
  - In die Trockenheit, Zerrissenheit Ohnmacht.
  - Aber der Heilige Geist führt ihn, nimmt ihn an die Hand.
  - Aber eben durch die Wüste
- 40 Tage ohne Essen und Trinken
  - Dabei wird er über seinen Auftrag auf der Erde nachdenken:
    - Die Menschen retten, erlösen
    - Aus dem Tal der Tränen (Salve Regina)
    - Aus ihrem Ego, Stolz, Hochmut:
- Keiner mag die unerträgliche Hitze, Trockenheit, Wüste, die Tränen, Verzweiflung
  - Reinigung von mir, von dem Menschlichen,
  - Was mir und anderen schadet
  - Von allem, was nicht Gott ist
- Und Christus kann uns heute sagen:
  - Das habe ich alles hinter mir
  - Jetzt seid ihr dran
  - Und ich lasse euch nicht alleine
  - Ich bin euch vorausgegangen und gehe weiter mit
  - Der Geist hat mich geführt – und wird Euch führen
  - Ich lade euch ein mitzukommen – Mir nach ...
- Was also tun? Heute haben wir einige Hinweise bekommen
  - Sicher nicht vollständig
    - Das Leben schreibt unendlich viele Lektionen dieser Art
    - Der Geist führt uns durch dieses Leben
    - Manchmal eben auch durch die Wüste
  - Der Mensch lebt nicht vom Brot allein
    - Sondern von jedem Wort aus Gottes Mund
  - *Vor Gott Deinem Herrn sollst/darfst Du Dich niederwerfen*
    - Nicht vor den Menschen
    - Vor selbstgemachten Göttern (Wohlstand, Geld, Suchtmittel)
  - *Ihm allein dienen.*
    - Nicht dir selber,
    - Deinem Gusto, Ego, Bauch, Verstand, Gefühle
  - *Er wird seinen Engeln sagen*
    - *Dich auf Händen zu tragen*
    - *Dass dein Fuß nicht an einen Stein stößt*
  - Du kannst IHM vertrauen
    - Dich auf ihn verlassen
    - *Er bewahrt dich vor der teuflischen List,*

- *Von der Bosheit des Feindes*
- Er hilft, den alten Menschen abzulegen
- Den neuen Menschen anziehen
- So lade ich Sie und Euch heute ein (Kirche und Bildschirmen),
  - Dem Herrn zu folgen
  - Das Leben zu gestalten
  - Die Fastenzeit zu nutzen
  - Zu genießen
  - Lasst uns auf das Wesentliche konzentrieren
    - Die Einladung in die Wüste annehmen
    - Dem Heiligen Geist folgen
    - Die schlechten Leidenschaften erkennen, ablegen
  - Und so neu anfangen
  
- Die Wüste geht vorbei – für Jesus – für uns
  - Die Freude und Begeisterung der Taufe wird neu lebendig
  - Ein Neues Leben. Und heute für alle Menschen
  - Ganz von vorne beginnen
  - Altes ist vergangen – Neues ist geworden
- Das ist der Kreislauf des Geistlichen Lebens
  - Lassen wir uns heute,
    - an diesem Ersten Fastensonntag,
    - NEU beschenken
  - Von vorne und neu unser Leben ordnen und sortieren
  - mit Gnade, Freude und Begeisterung befeuert
- Das wünsche ich Ihnen und Euch ganz von Herzen
  - Gehen wir zuversichtlich in das Osterfest 2025 hinein
  - Lassen wir uns von Christus an Seele und Geist erneuern
  - und neu beleben.